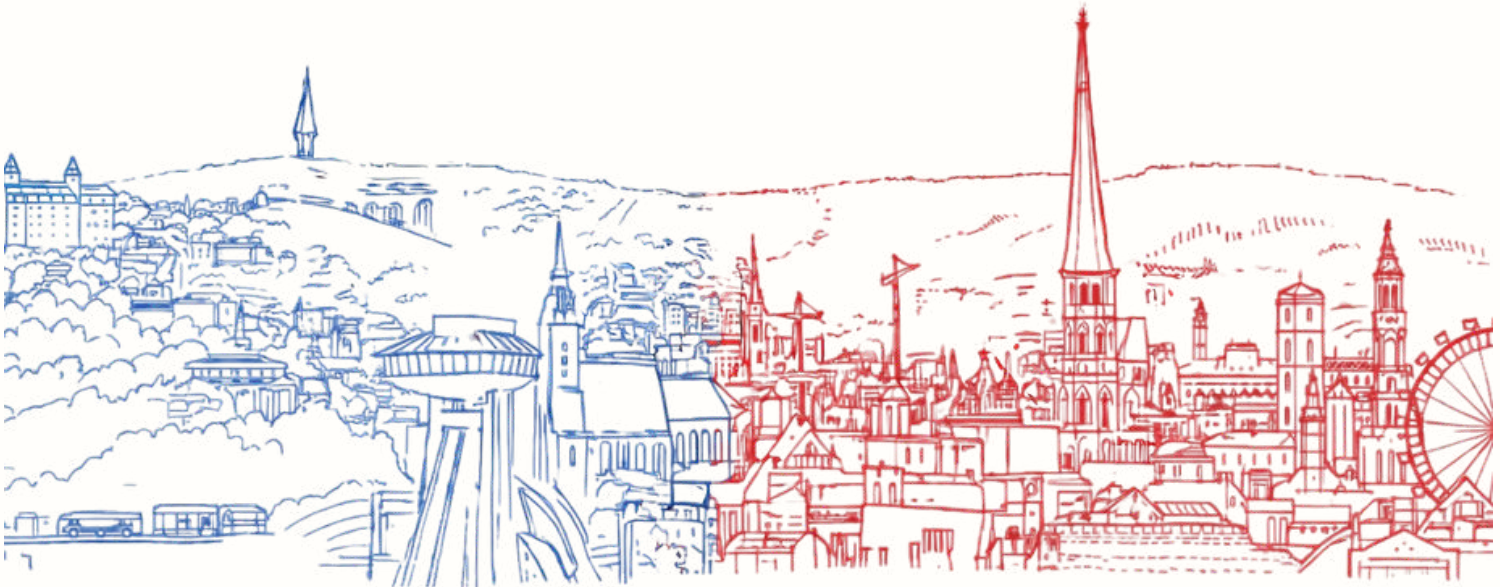


FLASH NEWS 3/2026



Inhalt

Inhalt	1
Aktuelle Informationen	2
Wir heißen neue Mitglieder willkommen	3
Wir laden Sie ein	3
Partnerveranstaltungen	4
Wir bereiten vor	5
Veranstaltungsrückblick	5
Recht und Legislative	6
Sonstiges	11
März in Fotografien	15

Kontakt: +421/903 750 964 ; sohk@sohk.sk



Alle aktuellen Informationen und Neuigkeiten der Slowakisch-Österreichischen Handelskammer finden Sie auf
LinkedIn:
[@Slovak-Austrian Chamber of Commerce](https://www.linkedin.com/company/@Slovak-Austrian-Chamber-of-Commerce)

Aktuelle Informationen

Tanklimit für Dieselkraftstoff in der Slowakei ab dem 19.3.2026

Die slowakische Regierung hat am Mittwoch, dem 18. März 2026, eine Verordnung verabschiedet, mit der ab dem 19. März 2026 das Tanken von Diesel in der Slowakei eingeschränkt wird, und zwar im Zusammenhang mit dem ausgerufenen Ölnotstand. Für Autofahrer wurden Tankbeschränkungen eingeführt, gleichzeitig wurde der Export von Diesel ins Ausland verboten, und Autofahrer aus anderen Ländern müssen bei uns zu höheren Preisen tanken.

Tanklimit für Dieselkraftstoff in der Slowakei ab dem 19.3.2026

Gemäß der betreffenden Verordnung darf Dieselkraftstoff an Tankstellen nur in den Kraftstofftank eines Fahrzeugs verkauft werden, und zwar bis zu einem Höchstbetrag von 400 Euro pro Fahrzeug. In einen tragbaren Behälter, der für die Lagerung und den Transport von Dieselkraftstoff bestimmt ist, dürfen zudem maximal 10 Liter getankt werden. Sind Tankstellen nicht in der Lage, dies zu kontrollieren, müssen sie geschlossen bleiben. Dies betrifft beispielsweise Selbstbedienungstankstellen ohne Personal. Gemäß dem Beschluss des Wirtschaftsministeriums der Slowakischen Republik vom 20.3.2026 ist der Verkauf an Tankstellen, die neben Dieselkraftstoff auch Benzin anbieten, jedoch weiterhin zulässig, sofern sie den Verkauf von Dieselkraftstoff gemäß der Verordnung einschränken können. Benzin dürfen sie weiterhin verkaufen.

Beschränkung des Dieselexports aus der Slowakei ab dem 19.3.2026

Die Verordnung sieht auch eine vorübergehende Beschränkung des Dieselexports aus dem Hoheitsgebiet der Slowakischen Republik in das Hoheitsgebiet eines anderen EU-Mitgliedstaats oder eines Drittstaats vor. Als Export gilt jedoch nicht der Diesel im Kraftstofftank eines Fahrzeugs. Ausländische Autofahrer können somit weiterhin im Rahmen der genannten Grenzen in der Slowakei Diesel tanken, wenn auch zu einem höheren Preis als Slowaken.

Teureres Tanken für ausländische Autofahrer in der Slowakei ab dem 23.3.2026

Der Verkauf von Diesel an Tankstellen unterliegt ab Montag, dem 23. März 2026, vorübergehend einer doppelten Preisgestaltung. Die Regierung hat festgelegt, dass für alle außerhalb der Slowakei zugelassenen Fahrzeugkategorien ein Sonderpreis für das Tanken von Diesel gilt. Wie die TASR auf ihrer Website mitteilte, hat das Finanzministerium den Dieselpreis für ausländische Fahrzeuge auf 1,826 pro Liter festgelegt.

Die Verschiebung dieser Maßnahme auf Montag soll den Kraftstoffverkäufern mehr Zeit für die Umsetzung der Änderungen geben. Die Anwendung von zwei unterschiedlichen Preisen muss nämlich vom Betreiber der Tankstelle gewährleistet werden, und zwar in einer Weise, die eine Unterscheidung der Kraftfahrzeuge nach dem Land ihrer Zulassung ermöglicht.

Mit dieser Maßnahme sind jedoch gewisse Risiken verbunden. Ausländische Transportunternehmen werden ganz normal wirtschaftlich reagieren – sie tanken dort, wo es für sie günstiger ist. „Wenn es Unterschiede beim Preis, bei der Verfügbarkeit oder bei der Einfachheit des Tankvorgangs gibt, verlagern sie ihre Kraftstoffkäufe in ein anderes Land. Das ist ein völlig natürliches Marktverhalten. In einem solchen Fall verliert der Staat, in dem sie unter normalen Umständen tanken würden, einen Teil der damit verbundenen Einnahmen und verschlechtert gleichzeitig seine Attraktivität für den Transitverkehr.“ Der Transit durch die Slowakei wird nur geringfügig beeinflusst. Beeinflusst werden könnten jedoch Strecken, auf denen es eine Transit-Alternative gibt, beispielsweise in Richtung Westen über Tschechien oder Österreich oder in Richtung Süden über Ungarn, Slowenien oder Österreich.“

Wir heißen neue Mitglieder willkommen

EUROVEA Hotel, s.r.o.

Pribinova 12, 811 09 Bratislava

MEHR

Wir laden Sie ein



INFOSTEALER:
Ein Albtraum für
Unternehmen

9.4.2026 ab 09:00 Uhr
Hotel Albrecht
Mudroňova 82, Bratislava
Mehr Infos HIER

JUBILEJNÍ PARTNERI / JUBILÄUMSPARTNER



LeitnerLeitner
Tax Audit Advisory

Oberbank



GENERÁLNI PARTNERI / GENERALPARTNER



RUŽIČKA
AND PARTNERS

IT POMOC
Vaša dôvera nás inšpiruje



ENTWICKLUNG
auf dem Immobilienmarkt

16.4.2026 ab 09:00 Uhr
Hotel Albrecht
Mudroňova 82, Bratislava
Mehr Infos [HIER](#)



PROGNOSEN
für die slowakische und
europäische Wirtschaft

21.4.2026
Mehr Infos [HIER](#)



INTERNATIONALE SEMINAR
zum öffentlichen
Auftragswesen in UN-
Organisationen verbunden mit
One-To-One-Gesprächen mit
Einkäufern der Organisationen

9.6.2026
Veľvyslanectvo Českej republiky vo
Viedni, Penzinger Straße 11- 13,
1140 Wien
Mehr Infos [HIER](#)

Partnerveranstaltungen

22.4.2026

**Regionalkonferenz der IFA SR: Aktuelle Herausforderungen im
Bereich der internationalen Steuern**

Grant Thornton Consulting, Hodžovo nám. 1/A, Bratislava, mehr [HIER](#)

bmbpartners
TAX AUDIT ADVISORY

JUBILEJNÍ PARTNERI / JUBILÄUMSPARTNER



LeitnerLeitner **Oberbank**
Tax Audit Advisory



GENERÁLNI PARTNERI / GENERALPARTNER



RUŽIČKA **IT POMOC**
AND PARTNERS
Vaša dôvera nás inšpiruje

Wir bereiten vor

26.5.2026

Speed business meeting in Trnava

Mehr Infos bald zur Verfügung

16.6.2026

Sommerfest 2026

Mehr Infos bald zur Verfügung

Veranstaltungsrückblick

Der unsichtbare Vorteil: Verhandlungstechniken, die Ihre Konkurrenz nicht kennt

12.3.2026, ONLINE WEBINAR, mehr [HIER](#)

Kooperationsbörse - Lebensmittel und Getränke | Maschinenbau | Holz und Holzprodukte | Medizintechnik

18.3.2026, Hotel Sheraton, Pribinova 12, Bratislava, mehr [HIER](#)

Spring cocktail 2026

19.3.2026, Moyzesova sieň FiF UK, Vajanského nábr. 12, Bratislava, mehr [HIER](#)

Gute Ergonomie lohnt sich!

25.3.2026, KINNARPS Showroom, Mýtna 42, Bratislava, mehr [HIER](#)

JUBILEJNÍ PARTNERI / JUBILÄUMSPARTNER



LeitnerLeitner **Oberbank**
Tax Audit Advisory



GENERÁLNI PARTNERI / GENERALPARTNER



RUŽIČKA
AND PARTNERS

IT POMOC
Vaša dôvera nás inšpiruje

Recht und Legislative

EVERSHEDS
SUTHERLAND

Verantwortung des Betreibers eines Online-Marktplatzes

Der Gerichtshof der Europäischen Union hat entschieden, dass der Betreiber eines Online-Marktplatzes gemäß der DSGVO für die in den Anzeigen auf seiner Plattform angegebenen personenbezogenen Daten verantwortlich ist. Im vorliegenden Fall wurde auf dem rumänischen Online-Marktplatz Russmedia Digital eine gefälschte Anzeige mit sensiblen Daten einer Frau veröffentlicht.

Der Gerichtshof der Europäischen Union stellte fest, dass der Betreiber eines Online-Marktplatzes insbesondere verpflichtet ist

- vor der Veröffentlichung Anzeigen zu identifizieren, die sensible personenbezogene Daten enthalten,
- die Identität des Inserenten zu überprüfen und festzustellen, ob es sich tatsächlich um die Person handelt, deren Daten in der Anzeige enthalten sind,
- wenn nicht, die ausdrückliche Zustimmung der betroffenen Person einzuholen, andernfalls darf die Anzeige nicht veröffentlicht werden,
- technische und organisatorische Maßnahmen zu ergreifen, um das Kopieren und Verbreiten solcher Anzeigen auf anderen Websites zu verhindern,
- diese Pflichten können nicht durch Verweis auf Ausnahmen für Hosting-Anbieter gemäß der Richtlinie 2000/31/EG umgangen werden.

Dieses Urteil (C-492/23 | Russmedia Digital und Inform Media Press) ist ein klares Signal an alle Plattformbetreiber. Wenn ein Online-Marktplatz die Weitergabe von Inhalten mit personenbezogenen Daten ermöglicht, muss er die Rechte der betroffenen Personen aktiv schützen – andernfalls trägt er die volle Verantwortung.



JUDr. Simona Makúchová, LL.M.

Rechtsanwältin

JUBILEJNÍ PARTNERI / JUBILÄUMSPARTNER



LeitnerLeitner
Tax Audit Advisory

Oberbank



GENERÁLNI PARTNERI / GENERALPARTNER



RUŽIČKA AND PARTNERS
Vaša dôvera nás inšpiruje





Die EPBD-Richtlinie und die Novelle des Gesetzes Nr. 555/2005 Slg.: Herausforderungen bei der Umsetzung und Notwendigkeit präziser Vorschriften

Die Richtlinie (EU) 2024/1275 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (Energy Performance of Buildings Directive – **EPBD**), die am 24. April 2024 verabschiedet wurde, ist eines der wichtigsten Instrumente der Europäischen Union zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2050. Ihr Ziel ist es, die Energieeffizienz von Gebäuden, die derzeit zu den größten Energieverbrauchern und Verursachern von Treibhausgasemissionen gehören, grundlegend zu verbessern. Die Richtlinie knüpft an den vorherigen Rahmen aus dem Jahr 2010 an und erweitert die Anforderungen, um schrittweise den gesamten Gebäudebestand – sowohl neue als auch bestehende Gebäude – in Richtung eines hohen Maßes an Energieeffizienz und Dekarbonisierung zu erreichen.

Die EPBD begründet eine Reihe grundlegender Verpflichtungen. Die Mitgliedstaaten müssen nationale Gebäuderenovierungspläne für die Erneuerung des Gebäudebestands mit Zielen für die Jahre 2030, 2040 und 2050 ausarbeiten, einschließlich Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs, der Treibhausgasemissionen sowie der Energiearmut. Die Pläne müssen auch die Ermittlung des Investitionsbedarfs, der Finanzierungsquellen und der für die Renovierung von Gebäuden erforderlichen Kapazitäten umfassen. Die Richtlinie verlangt außerdem die Festlegung von Mindeststandards für die Energieeffizienz, die Einführung einer einheitlichen Methode zur Berechnung der Gesamtenergieeffizienz und die schrittweise Verbesserung der Energieeffizienz bestehender Gebäude.

Eine der wichtigsten Änderungen ist die Einführung des Konzepts „Null-Emissions-Gebäude“. Ab **2028** sollen alle **neuen öffentlichen Gebäude emissionsfrei** sein, und **ab 2030** wird diese Verpflichtung auf **alle neuen Gebäude** erstreckt. Gleichzeitig wird **die Verpflichtung** eingeführt, **das globale Erwärmungspotenzial während des Lebenszyklus von Gebäuden** (Global Warming Potential – GWP) [1] **zu bewerten**, was einen weiteren Schritt hin zu **einer umfassenden Bewertung der Emissionsauswirkungen von Gebäudelösungen** darstellt. Die Richtlinie schreibt auch vor, dass mindestens 16 % der energieineffizientesten Nichtwohngebäude bis 2030 und 26 % bis 2033 renoviert werden müssen.

[1] Anmerkung: Je höher der GWP, desto größer der Einfluss auf die Erderwärmung.

Die Umsetzung dieser Anforderungen in die slowakische Rechtsordnung erfolgt durch eine **Novelle des Gesetzes Nr. 555/2005 Z. z. über die Energieeffizienz von Gebäuden**, die vom slowakischen Verkehrsministerium ausgearbeitet wurde. Der Gesetzentwurf enthält neue Begriffsbestimmungen, darunter den Begriff „**Null-Emissions-Gebäude**“, und **regelt die Anforderungen an die Planung, den Bau und die Renovierung von Gebäuden im Einklang mit dem europäischen Rechtsrahmen**. Der Gesetzgebungsprozess befindet sich derzeit in der Phase der Auswertung der Stellungnahmen der Fachöffentlichkeit.

Fachorganisationen weisen jedoch auf mehrere methodischen und legislativen Mängel des Entwurfs hin. Eines der **Hauptprobleme ist die Definition des Begriffs „Null-Emissions-Gebäude“**, die sich hauptsächlich auf die Betriebsemissionen konzentriert, ohne **die Emissionen zu berücksichtigen, die während des gesamten Lebenszyklus des Gebäudes und der eingesetzten Technologien entstehen** (Life Cycle Assessment – LCA). Ein solcher Ansatz **kann zu einer falschen Bewertung der Umweltauswirkungen von Gebäuden führen und das Risiko einer formalen Erfüllung der Anforderungen ohne eine tatsächliche Emissionsminderung** mit sich bringen.

Ein weiteres Problem sind **unklare Formulierungen** (uneinheitliche Terminologie) wie „**sehr geringer Energieverbrauch**“, „**hoher Anteil erneuerbarer Energien**“ oder „**technische und wirtschaftliche Machbarkeit**“. Ohne **genau definierte Messgrößen und Kontrollmechanismen** können diese Begriffe zu **uneinheitlichen Auslegungen und einer Schwächung der Wirksamkeit der Rechtsvorschriften** führen. Kritik wird auch an **der einseitigen Hervorhebung der Solarenergie** geäußert, die **im Widerspruch zum Grundsatz der Technologieneutralität und den lokalen Gegebenheiten** stehen kann.

Besondere Aufmerksamkeit verdient auch **der Schutz historischer Gebäude**. Die vorgelegten Stellungnahmen weisen darauf hin, dass **die Aufhebung des besonderen Schutzes historischer Gebäude aus der Gesetzgebung** zu Eingriffen führen kann, die zwar die Energieeffizienz verbessern, aber gleichzeitig **ihren architektonischen und kulturellen Wert irreversibel beeinträchtigen**. Ohne **eine obligatorische Bewertung durch die zuständigen Denkmalschutzbehörden besteht ein erhebliches Risiko** einer irreversiblen Schädigung des Gebäudes bei der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, wenn dieser Vorrang vor dem Schutz des historischen und kulturellen Wertes des Gebäudes haben. Dies zeigt, dass ein ausgewogener Ansatz erforderlich ist, der sowohl ökologische als auch kulturelle Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Fachleute **empfehlen** daher, **die Rechtsvorschriften um genaue, messbare und überprüfbare Kriterien zu ergänzen, darunter eine obligatorische Bewertung des CO₂-Fußabdrucks während des Lebenszyklus eines Gebäudes, klare Emissionsgrenzwerte und eine transparente Berechnungsmethode.** Ein solcher Ansatz würde sicherstellen, dass **die Gesetzgebung nicht nur formal den Anforderungen der EU entspricht, sondern auch tatsächlich zur Verringerung der Emissionen und zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden beiträgt.**

Gleichzeitig sind wir der Ansicht, dass es für eine wirksame Umsetzung der Richtlinie ebenso **wichtig** ist, **realistische und erreichbare Fristen für die Erfüllung der einzelnen Verpflichtungen festzulegen.** Unrealistische Fristen können nämlich zu einer bloß formalen Erfüllung der Anforderungen ohne echte Verbesserung der Energieeffizienz führen. Für die effektive Umsetzung der EPBD-Richtlinie ist es jedoch notwendig, die Ambitionen an die realen Kapazitäten anzupassen. Im Rahmen des Konsultationsverfahrens wurde daher vorgeschlagen, dass die Frist für die Annahme bzw. Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen mindestens drei Jahre nach der Umsetzung der EPBD-Richtlinie betragen sollte. Von entscheidender Bedeutung ist auch die Einführung geeigneter Instrumente wie eines Fonds für die Vorprojektvorbereitung, verschiedener Investitionsanreize oder Subventionen, die zur Finanzierung von Zertifikaten und zur Umsetzung beitragen und ausreichende Daten für die Festlegung von Schwellenwerten für Mindeststandards der Energieeffizienz für Nichtwohngebäude gewährleisten würden.

Die EPBD-Richtlinie bietet eine bedeutende Chance für die Modernisierung des Bausektors und die Verringerung seiner Umweltauswirkungen. Der Erfolg ihrer Umsetzung hängt jedoch von der Qualität der nationalen Gesetzgebung ab. Präzise Definitionen, transparente Methoden und technologieneutrale Vorschriften sind unerlässlich, damit die Klimaziele in konkrete Ergebnisse umgesetzt werden können.

Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass die Umsetzung der Richtlinie nicht zu sogenanntem „Goldplating“ führt, d. h. zur Einführung zusätzlicher oder strengerer Anforderungen, die über das Mindestmaß der europäischen Gesetzgebung hinausgehen und zusätzliche administrative und finanzielle Belastungen der Gebäudeeigentümer verursachen könnten, ohne einen angemessenen Beitrag zur Emissionsminderung zu leisten. Eine unverhältnismäßige Ausweitung der Verpflichtungen oder eine Verkürzung der Umsetzungsfristen ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Marktkapazitäten **könnte sich negativ auf die praktische Durchführbarkeit der Maßnahmen auswirken und die Wirksamkeit der Umsetzung der Richtlinie beeinträchtigen.**

Die Novelle des Gesetzes Nr. 555/2005 Z. z. wird somit eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung der künftigen Form des slowakischen Gebäudebestands und seines Beitrags zur Klimaneutralität spielen.



JUDr. Barbora Lord, RSc. ist Rechtsanwältin und arbeitet mit Lansky, Ganzger, Jacko & Partner, s. r. o. (LGP Bratislava) zusammen. Sie ist spezialisiert auf Zivilrecht – Vertragsangelegenheiten, Handelsrecht, Wettbewerb, Liquidationen, Insolvenzen und Restrukturierungen – und berät zu internationalen Fragen sowie zu Themen im Zusammenhang mit ESG und Treuhandfonds. Sie erbringt Rechtsdienstleistungen in slowakischer, tschechischer und englischer Sprache.



Mgr. Martina Koreňová ist seit November 2024 bei Lansky, Ganzger, Jacko & Partner, s. r. o. (LGP Bratislava) tätig. Zuvor war sie als juristische Assistentin in einer anderen Anwaltskanzlei tätig. Sie berät Mandanten in den Bereichen Zivilrecht und Zivilprozessrecht.

Sonstiges



CMS promotes Peter Plachý to partner

CMS Cameron McKenna Nabarro Olswang (CMNO) is pleased to announce the promotion of Peter Plachy, based in the Bratislava office, to Partner in its global Dispute Resolution practice, effective 1 April 2026.

Peter leads the firm's dispute resolution practice in Slovakia and advises clients on high-stakes, complex disputes, frequently with cross-border elements. He has acted as counsel in both commercial and investment treaty arbitrations and has represented clients before all instances of the Slovak courts. His arbitration experience includes proceedings administered by leading institutions such as the ICC, LCIA, VIAC and ICSID.

Peter has particular expertise in corporate and post-M&A disputes, as well as disputes in the energy, oil and gas, insurance, pharmaceutical, technology and automotive sectors. He is qualified to practise in New York and Slovakia and previously practised in London and Dubai.

Peter joined CMS in May 2025 to strengthen the firm's dispute resolution offering in Slovakia and the Central Eastern Europe region.

Juraj Fuska, Managing Partner of CMS Bratislava, comments: *"Peter is an outstanding disputes lawyer with a strong international profile and a clear strategic vision for the development of our dispute resolution practice in Slovakia and across the CEE region. I am very pleased about his promotion, which reflects both the quality of his work for clients and his leadership within the firm."*

Zsolt Okányi, Head of Dispute Resolution for Central and Eastern Europe at CMS, comments: *"Peter's promotion sends a clear signal: we are investing in the future of cross-border disputes work in the CEE region, and we intend to lead it. Peter is a rare talent - an accomplished arbitration and litigation practitioner who truly understands the commercial pressures our clients navigate every day. His promotion to partner significantly strengthens our platform for delivering integrated, high-stakes disputes advice across borders, and positions us to meet the growing demand for sophisticated counsel in one of Europe's most dynamic markets."*

CMS has announced the promotion of 54 new partners globally. The new partners are based in 29 cities in 21 countries around the world, reflecting the firm's international strength and depth. CMS is one of the major international law firms in Slovakia and provides a full range of legal advice. The firm has extensive experience advising on some of the most significant cross-border deals, including M&A and financing transactions, restructurings, real estate investments and greenfield developments.

Wollen Sie neue Kunden im Internet gewinnen, wissen aber nicht, wo Sie anfangen sollen?

Exklusives Angebot für SOHK-Mitglieder:

- FREE** • **Kostenlose Erstberatung**
Wir analysieren Ihren aktuellen Status und erarbeiten eine maßgeschneiderte Strategie für Sie – völlig kostenlos und unverbindlich. Inklusive Audit aktueller PPC-Kampagnen und sozialer Netzwerke.
- 15%** • **15 % Rabatt auf den ersten Monat**
Gültig für die Einrichtung von Google-Kampagnen, sozialen Netzwerken und SEO-Analyse. Keine versteckten Gebühren bei langfristigem Vertrag.

Digitalman
Online Marketing Services

Google Partner

zertifizierter Google-Partner

JUBILEJNÍ PARTNERI / JUBILÄUMSPARTNER



LeitnerLeitner **Oberbank**
Tax Audit Advisory



GENERÁLNI PARTNERI / GENERALPARTNER

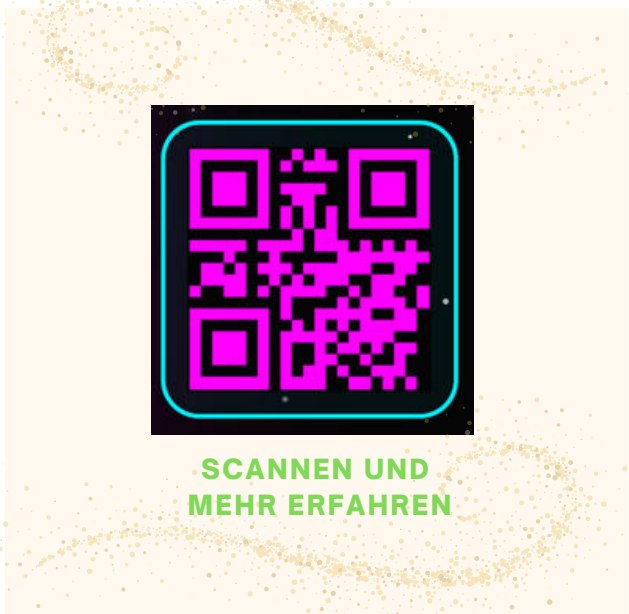


RUŽIČKA **IT POMOC**
AND PARTNERS
Vaša dôvera nás inšpiruje



GlowMe

ist eine Schutzhülle für Becher,
die dazu hilft, das Risiko einer
Manipulation des Getränks zu
minimalisiere. Sie vereint
physischen Schutz,
LED-Beleuchtung und NFC-
Technologie.



Liebe Mitglieder,

auch in diesem Jahr haben Sie wieder die einmalige Gelegenheit, den Vorteil zu nutzen, den wir Ihnen im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft bieten, Interesse an der **Multisport-Karte** zu bekunden und einen Sonderrabatt auf den Preis zu erhalten.

Wenn Sie sich für eine **Multisport-Karte** interessieren und eine natürliche oder juristische Person sind, die Mitglied der Slowakisch-Österreichischen Handelskammer ist, können Sie uns kontaktieren.

Was ist die MultiSport-Karte?

- ✓ Ein Mitgliedervorteil, der Ihnen hilft, ein Gleichgewicht zwischen Arbeit und Freizeit zu finden
- ✓ Zugang zu mehr als 2.700 Sport- und Freizeiteinrichtungen in der Slowakei und in Tschechien
- ✓ Jeden Tag ein Eintritt zu über 230 verschiedenen Aktivitäten – von Fitness, Schwimmen und Wellness bis hin zu Besuchen im Zoo oder in Burgen
- ✓ Freiheit – Sie sind nicht wie bei herkömmlichen Dauerkarten, die Sie bezahlen, auf eine Einrichtung beschränkt
- ✓ Virtuelle Karte auf dem Handy – nicht übertragbar

Preis für die **MultiSport-Karte**
42€ pro Monat / Karte

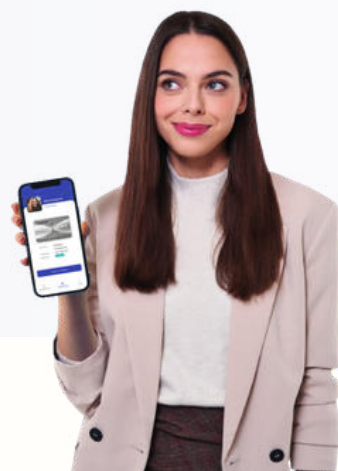
NUTZUNGSBEDINGUNGEN:

- Die Karte kann ausschließlich über die Kammer als Mitglied erworben werden.
- Zu jeder Karte kann ein berechtigter Mitarbeiter eine Begleitkarte für 57 € und bis zu drei Kinderkarten für 23 € pro Stück dazu bestellen.
- Bei einem Besuch der Einrichtung ist es obligatorisch, sich mit der virtuellen MultiSport-Karte auszuweisen
- Der Nutzer erklärt, dass er die vollständigen Nutzungsbedingungen der Karte gelesen hat und diese vorbehaltlos akzeptiert
- Die Karte wird für die Mitglieder aktiviert, die bis zum Ende des Monats die Zahlung für die Karte gemäß den Instruktionen von Herrn Vanko durchführen, die er an diejenigen verschickt, die sich für die Karte angemeldet haben.
- Der vollständige Nutzungsbedingungen für die MultiSport-Karte sind unter www.multi-sport.sk zu finden.

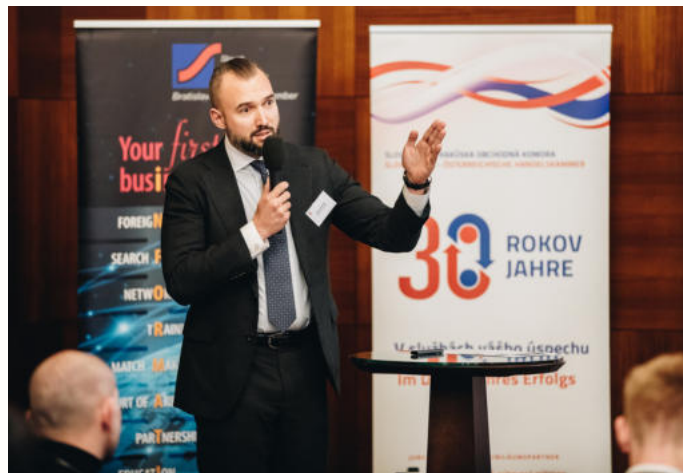
Liste der Sportstätten:

Slowakei - www.multi-sport.sk/aktivita

Tschechische Republik - <https://mapa.multisport.cz/cs/>



März in Fotografien



JUBILEJNÍ PARTNERI / JUBILÄUMSPARTNER



LeitnerLeitner **Oberbank**
Tax Audit Advisory



GENERÁLNI PARTNERI / GENERALPARTNER



RUŽIČKA **IT POMOC**
AND PARTNERS
Vaša dôvera nás inšpiruje



JUBILEJNÍ PARTNERI / JUBILÄUMSPARTNER



LeitnerLeitner **Oberbank**
Tax Audit Advisory



GENERÁLNI PARTNERI / GENERALPARTNER



RUŽIČKA **IT POMOC**
AND PARTNERS Vaša dôvera nás inšpiruje